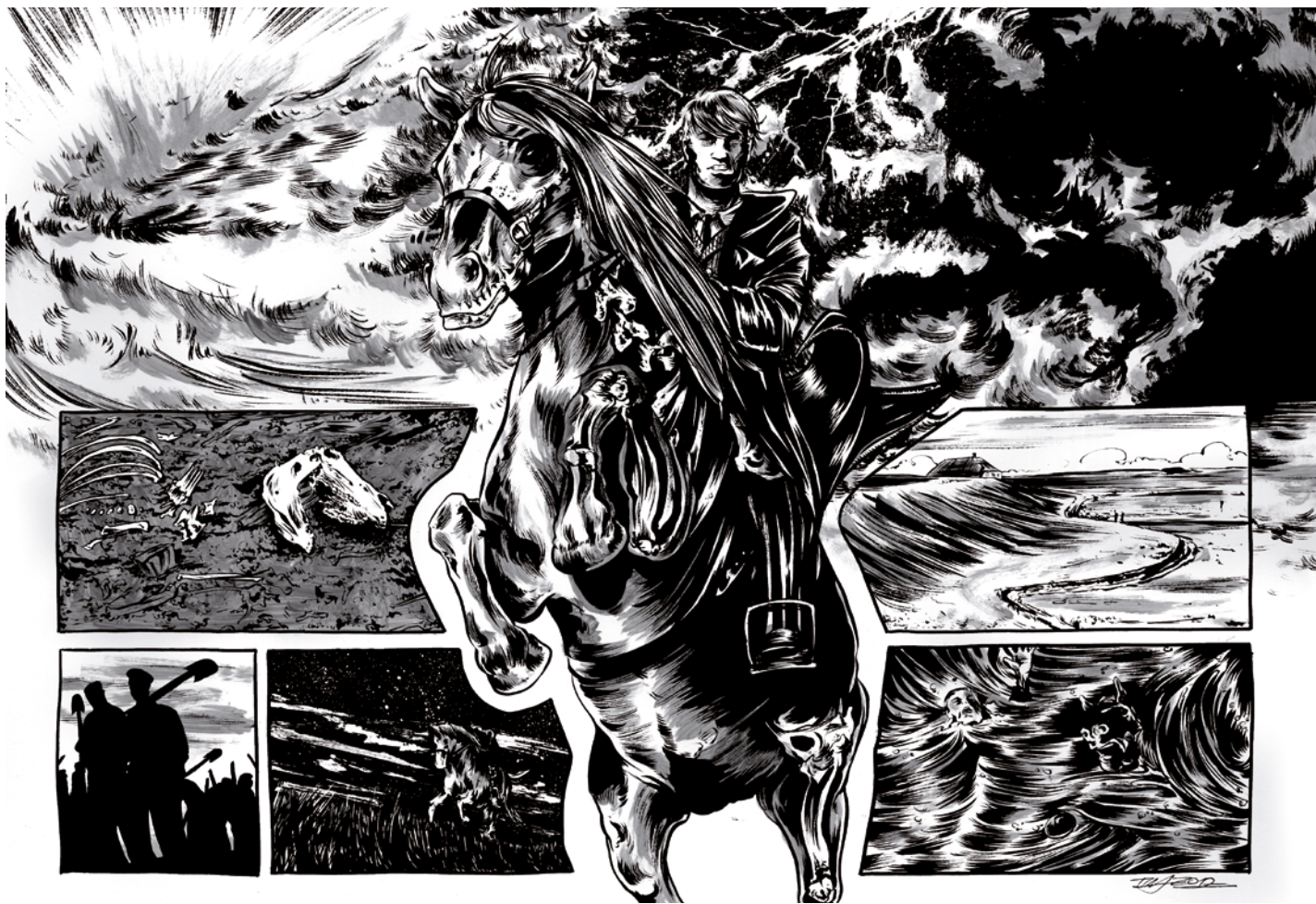


KulturUnternehmer im Portrait – Folge 1

„Unternehmen! KulturWirtschaft“ sucht und findet schleswig-holsteinische Künstler für die Umsetzung künstlerischer Interventionen in regionalen Unternehmen. In dieser Reihe stellen wir unsere schleswig-holsteinischen KulturUnternehmer, die abseits von Bühnen und Galerien in Aktion treten, vor.

Der Illustrator und Comiczeichner Tim Eckhorst hat gemeinsam mit Gregor Hinz das Pilotprojekt mit der Getreide AG durchgeführt (siehe Ausgabe 01 / 2014).



„Der Schimmelreiter“, Illustration für das Buch „Dass es doch immer wieder Rosen gibt“ von Hartmut Schalke

Tim Eckhorst

Aus Dithmarschen kommt er, an der Muthe-sius Kunsthochschule studierte er, von Brö-sels „Werner“ schwärmte er, in Kiel lebt und arbeitet er, in Wacken porträtiert er Heavy-Metal-Bands. 1985 wurde Tim Eckhorst in Heide geboren. Schon als Kind zeichnete er ungewöhnlich viel und kopierte seine ersten Comics, um diese dann an seine Mitschüler zu verscherbeln. Dass diese Idee ausbaufähig war, zeigt sich heute. Als freiberuflicher Il-lustrator und Comiczeichner „verscherbelt“ Tim immer noch seine Zeichnungen und lebt davon ganz gut. Seinem Vater, KFZ-Meister,

war schon früh klar, dass Tim sich den schö-nen Dingen des Lebens widmen wird. Schon als Kind hat er sich lediglich für die Optik der Oldtimer interessiert und weniger für die technischen Fragen.



Comics waren schon immer mein Ding. Mit Fensterbildern hin-gegen konnte man mich jagen.

Seine Arbeiten sind vom Comic-Stil geprägt, auch wenn er weit mehr als Comics produ-ziert. „Die Grenzen vom Comic zur Zeich-nung sind fließend. Inzwischen entstehen neben humorvollen auch ernsthafte Zeich-nungen. Trotzdem sieht alles, was ich mache ein bisschen nach Comic aus“, erzählt Tim. Sich selbst sieht er mehr als Dienstleister, weniger als Künstler. „Ich habe keine gro-ßen Botschaften. Ich möchte kleine, lusti-ge Geschichten erzählen und gute Arbeiten abliefern.“ Aufträge steigern seine Produk-tivität. „Ich bin sehr praktisch orientiert. Schon als Jugendlicher habe ich mich dafür



Verschiedene Arbeiten, CD-Artwork (l. oben), Illustrationen für das Wacken Open Air (l. unten) sowie der Titel der Getreide AG-Faltkarte.

eingesetzt, dass meine Comics publiziert werden. Ich wollte immer ein Ziel und einen Grund haben.“ Als Spielwiese für das freie Arbeiten hat er gemeinsam mit Gregor Hinz, Franziska Ludwig und Volker Sponholz das kostenfreie Kieler Comic-Magazin Pure Fruit ins Leben gerufen (www.purefruit-magazin.de). Hier kann sich das Illustratorenkollektiv austoben. Finanziert wird das Heft über selbstgezeichnete Anzeigen. In Kiel und Umgebung ist das Comicmagazin heiß begehrt. Für Tim ist der Comic das Herzstück seines Schaffens. Damit bespielt er eine Nische, die relativ viel Nach-

frage erfährt. Als Comic-Journalist ist er auf dem Wacken Open Air unterwegs, mit Pure Fruit veranstaltet er Comic Battles und 2012 hat er eine Biografie über den Dithmarscher Comicpionier Rudolph Dirks (*1877) publiziert. Tim veröffentlicht in Magazinen, hält Vorträge, gibt Workshops, macht Graphic-Recording, zeichnet CD-Cover, stellt aus und gestaltet Wandbemalungen. Gelegentlich bildet er auch Lehrer fort und gibt Workshops in Schulen. Jüngst hat er in Kooperation mit „Unternehmen! KulturWirtschaft“ einen Comic-Workshop für Mitarbeiter der Getreide AG durchgeführt und hat mit die-

sem Pilotprojekt erneut ungewohntes Terrain betreten. „Das ist das Spannende an meiner Arbeit. Ich muss mich oft in neue Themen einarbeiten. Ob Theodor Storm, Morbus Crohn, Kitesurfen, Perus Wüste, Nieren, Katzenklappen, japanische Trashfilme, Getreidehandel, Autos, Musik oder französisches Kino – langweilig wird es nie.“ Mehr über Tim Eckhorst gibt es unter www.timeckhorst.com //

Texte: Birthe Dierks & Anke Strauß
Illustrationen: Tim Eckhorst